

## **GM Krivoborodov im letzten Augenblick vor GM Kunin - ein tolles Turnier von Annmarie Mütsch**

Spannung bis zum Ende in der Pyramide, bis zur 5. Runde führte GM Kunin, dann folgten zwei Remisrunden, damit schob sich GM Krivoborodov nach Vorne. Am Ende waren die vier GM mit 6,0 Punkten vorne und die Wertung entschied über die Platzierung.

Ein tolles Turnier spielte Annmarie Mütsch, die laut Ihrer Mutter wohl das Turnier Ihres Lebens spielte in dem Sie Ihre Gegner schwindlich machte und Punkt für Punkt einfuhr. Der Lohn ist der 8. Platz, einfach nur fantastisch.

Die Teilnehmer des DBSB lobten die tollen Spielbedingungen und waren aber über Ihr Abschneiden eher gemischt unterwegs.



H. Seibold (SK Zirndorf), W. Fiedler (Turnierleiter), **GM Kunin (2. Platz)**, **GM Krivoborodov (1. Platz)**, **GM Ikonnikov (3. Platz)**, J. Zeitler (LGA)

Weitere Infos, Tabellen und Partien auf der Turnierseite:

[www.pyramidencup-zdf.de](http://www.pyramidencup-zdf.de)

Die einzelnen Spieltage im Detail:

W. Fiedler (Turnierleitung und Organisation) – Fotos Udo Güldner

## Runde 1

Dass es kein Spaziergang für die Favoriten beim 3. LGA-Pyramiden-Cup werden würde, war bereits zum Auftakt absehbar. Da retteten sich Großmeister Misa Pap (SC Hansa Dortmund) und FIDE-Meister Danijel Gibicar (SC Eppingen) gerade noch so ins Unentschieden. Auch FM Oskar Hirn tat sich gegen die Bayerischen Frauen-Vize-Meisterin Kristin Braun (SC Forchheim), die Turm und zwei Bauern gegen ein Leichtfigurenpar hat, lange Zeit schwer und konnte das Blatt erst im Endspiel wenden. Mit 116 Teilnehmern sank die Beteiligung im Vergleich zum Vorjahr etwas, obwohl großzügige Spielbedingungen herrschen. Dafür sind erstaunlich viele junge Schachfreunde am Brett, die es Routiniers wie dem ehemaligen Bundesliga-Spieler FM Dr. Matthias Steinbacher (früher SC Forchheim) oder seinem vereinslosen Kollegen Eduard Schunk (früher TSV Bindlach) schwer machen wollen.



## Runde 2

Während seine Großmeister-Kollegen Vitaly Kunin (Freibauer Mörlenbach), Vyacheslav Ikonnikov (SF Bad Mergentheim) und Egor Krivoborodov (SC Garching) weiter unbeeindruckt vom Anrennen ihrer Gegner blieben, bekam es der frischgebackene Bayerische Meister IM Alexander Belezky (FC Bayern München) mit einem unerschrocken kämpfenden Maximilian Bildt (SK Zirndorf) zu tun. Der Lokalmatador, zuletzt in der Landesliga Nordbayern bester Spieler der Saison, verlangte Belezky alles ab. Der schien danach so erschöpft, dass er in der 3. Runde beinahe an der Karenzzeit gescheitert wäre. Zwischen ihm und der Niederlage lagen nur zwei Minuten. Noch schlimmer erging es dem Vorjahreszweiten Philipp Wenninger (SC Erlangen), der sich eine wahre Zeitnotschlacht mit Annmarie Mütsch (SC Eppingen) und deren Maskottchen lieferte. Am Ende gaben sechs Sekunden den Ausschlag zugunsten der gerade einmal 14-jährigen Außenseiterin, wie Hauptschiedsrichter Wolfgang Fiedler und Hans-Jürgen Zeitler vom Sponsor LGA mit eigenen Augen sahen.



### Runde 3

Wo ist Großmeister Vitaly Kunin? Hatte er sich als Setzlisten-Erster immer auch ganz vorne hingesetzt, so musste er zum Spitzenspiel des Tages einmal quer durch den Turniersaal zur Delegation des Deutschen Blindenschach-Bundes (DBSB) begeben. Mit Mirko Eichstädt (Potsdam) rang der Hesse lange um den Punkt, der ihm in der Zeitnotphase auch in den Schoß fiel.

Und wer hat IM Alexander Belezky einen Punkt abgeluchst? Kein Geringerer als Klaus Meulner (SW Nürnberg Süd), der darauf „gar nicht so stolz“ war. Der amtierende Bayern-Meister, natürlich vom FC Bayern, hatte die Eröffnung druckvoll angelegt, dann sich aber an einem vergifteten Zentrumsbauern heftig verschluckt. „Vielleicht weil er einfach zu schnell gespielt hat,“ vermutete Meulner. Der Landesliga-Routinier nutzte die Chance zum Konter und eroberte mit Mattdrohungen und Fesselungen eine Qualität, was den Internationalen Meister sofort zur Aufgabe veranlasste.

Lange sah Annmarie Mütsch schon wie die sichere Siegerin aus. Gegen FM Gerald Löw (TSV Bindlach) hatte sie zuerst zwei, später einen Mehrbauern im Turm-Endspiel. Nur der Zähigkeit des Zweitliga-Spielers und eines gewissen Endspiel-Theoretikers namens Philidor war es zu verdanken, dass am Ende ein „Schach aus Hinterland“ (Artur Jussupow) zur Punkteteilung führte.



Morgen geht es zur Sache am ersten Brett, GM Kunin gegen GM Ikonnikov, einfachere Aufgaben haben IM Fedorovsky mit IM Bräuer und GM Krivoborodov gegen Miller oder? Außerdem last not least noch der letzte mit der weißen Weste am Brett 4 P. Goldworthy. Das sind die 100 % Männer.

### Runde 4

FM Dr. Matthias Steinbacher gegen K. Meulner, es wurde ein spannender Schlagabtausch, in dem Meulner zwei Bauern für die Qualität hatte. Doch die aktiven Figuren seines Gegners gaben letztlich den Ausschlag. Bevor er bei einem Doppelangriff einen Läufer eingebüßt hätte, gab Meulner auf. Während sich Vater Hermann Schlötterer (Zabo-Eintracht Nürnberg) und Sohn FM Florian Wagner (SC NT Nürnberg) nach nur wenigen Zügen friedlich voneinander getrennt hatten, ging es im ersten Großmeister-Duell des Turniers hoch her. GM Vitaly Kunin (Freibauer Mörtenbach) hatte immer die etwas angenehmer zu spielende Stellung und knockte GM Vyacheslav Ikonnikov (SF Bad Mergentheim) mit einer finalen Hinlenkung aus. Ohne seinen Springer im Bauern-Endspiel wollte der Zweitliga-Spieler nicht

mehr weiterziehen. Ganz still und heimlich hat sich einer an die Spitzenbretter geschoben, den vorher wohl kaum einer auf der Rechnung hatte. Der Engländer Patrick Goldsworthy (SGS Erlangen), sonst in der Bezirksliga Mittelfranken zu finden, darf durch seinen sehenswerten Sieg gegen FM Danijel Gibicar (SC Eppingen) nun ganz vorne den Setzlisten-Ersten GM Vitaly Kunin herausfordern. Dritter im Bunde mit weißer Weste (4/4) ist GM Egor Krivoborodov, der es mit seinem Münchner Kollegen IM Michael Fedorowsky (FC Bayern München) zu tun bekommt.



Spitzenbretter R 4



DBSB Abordnung

## Runde 5

Mit einem schnellen Sieg im „Vyacheslav-Wettstreit“ gegen Veaceslav Cofman (SC Untergrombach) wahrte GM Vyacheslav Ikonnikov seine Chancen auf eine Spitzenplatzierung. Von der sind Vater Kersten und Sohn Timo Weißig (beide SV Deggendorf) weit entfernt – buchstäblich, denn beide trennten sich am vorletzten Brett friedlich remis. Kaum auszudenken, was passiert wäre, hätte einer den anderen besiegt...Am Spitzenbrett hatte GM Vitaly Kunin da weniger Bedenken. Dabei sah es zwischenzeitlich mehr als bedenklich für den Favoriten aus. Mit einem unwiderstehlichen Königsangriff brachte Patrick Goldsworthy sein Pendant ins Schwitzen. Erst als dieser in höchster Zeitnot die Gewinnfortsetzung nicht fand, setzte Kunin zum Gegenschlag aus, der in zehn Zügen das Matt bedeutet hätte. Und die alleinige Führung im Klassement.

In einer wilden Partie, in der IM Michael Fedorowsky offensiv eingestellt war, drehte GM Egor Krivoborov den Spieß um, entfernte zwei Bauern konnte dann doch nicht gewinnen. Für die Zuschauer aus der Region war es dennoch ein sehenswertes Match. Ebenso das bis ins Turm-Endspiel ausgekämpfte Unentschieden der beiden Großmeister Misa Pap und Leonid Milov (SC NT Nürnberg).

Bleibe nur noch das „Fräulein-Wunder“. Denn Annmarie Mütsch spielt weiterhin das Turnier ihres Lebens. Auch FM Johannes Dorst (SK Marburg) konnte ihr, die am Vormittag noch ihren Vereinskollegen FM Jonas Hacker vom Gewinnen abgehalten hatte, nicht stoppen. Schlimmer noch: Ein starker Zentrumsspringer, ein aktiver König und ein Mehrbauer war des Fide-Meisters Ende nach knapp fünf Stunden.



Mit dem Glück des Tüchtigen setzt sich GM Kunin weiter durch und führt mit 5/5, danach folgen GM Krivoborodov und M. Colpe mit 4,5, es bleibt spannend.

## Runde 6

Kurz vor der finalen Runde war die Anspannung an den vorderen Brettern zu spüren. Nicht jeder hatte es so eilig wie IM Franz Bräuer (Erfurter SK), der mit Gerhard Reis (SW Nürnberg Süd) kurzen Prozess machte, weil dieser „erst nicht forscht genug, dann zu forscht“ (Reis) gezogen hatte. Nun muss der Thüringer, der wie sechs andere mit einem halben Punkt Rückstand auf den Führenden in Lauerstellung liegt, an Brett 1 gegen ebenjenen GM Vitaly Kunin antreten.

Oder wie Jungstar Tino Kornitzky (SC Erlangen), der in den letzten Monaten bereits durch einen Sieg gegen die WIM Mariola Wozniak (Polen) auf den Geschmack gekommen war. Nach seinem sensationellen Remis gegen IM Alexander Belezky (FC Bayern München) und dem Erfolg gegen den Dritten der Jugend-Weltmeisterschaft der Blinden- und Sehbehinderten, Mirko Eichstaedt (USV Potsdam), fing er FM Florian Wagner (SC NT Nürnberg) in einem feinmaschigen Mattnetz. „Eine irre Stellung voller taktischer Verwicklungen,“ schwärmte der Erlanger Trainer Thomas Walter bei der Analyse. Die Eltern Anita und Siegfried Kornitzky, beide beim SC 1868 Bamberg aktiv, staunten nicht schlecht. Für die Mütsch-Fans sei gesagt: Annmarie hat nun auch Eduard Schunk schwindlig gespielt und sich sogar Chancen auf einen Podestplatz verschafft. Dabei hätte der titellose Ex-Bindlacher mit FM-Stärke vorgewarnt sein müssen.



Analyse



Der "Liveüberträger" Helmut Schumacher  
T. Kornitzky später bei der

Die Zielgerade ist erreicht, zur Aufstellung an der Spitze GM Kunin mit 5,5 vor einer 7 köpfigen Verfolgergruppe mit 5,0 Punkten. Das sind GM Krivoborodov, GM Ikonnikov, F. Bräuer, die fantastisch aufspielende Annmarie Mütsch, GM Milov, GM Pap und P. Wenninger. Wer hat am Ende die Nase vorn?

## Runde 7

Er war mit der besten Ausgangslage in die Schlussrunde gegangen. Aber wer gedacht hatte, GM Vitaly Kunin würde auf Sicherheit spielen und abwarten, wie sich seine Verfolger gegenseitig die Punkte abnehmen, der wurde bereits nach knapp einer Stunde eines Besseren belehrt. Es wurde ein Duell mit offenem Visier. Um 17.54 Uhr war das Unentschieden gegen IM Franz Bräuer (Erfurter SK) aber nicht mehr zu verhindern, und Kunin hatte den Turniersieg nicht mehr selbst in der Hand.

Eine Armlänge entfernt rangen GM Egor Krivoborodov und GM Misa Pap darum, wer ihm würde gefährlich nahe kommen können. Ersterer hatte seine Figuren besser postiert und einen

W. Fiedler (Turnierleitung und Organisation) – Fotos Udo Güldner

gefährlichen Freibauern gebildet, der dem Garchinger den ganzen Punkt einbrachte. Der letztjährige Dritte siegte knapp mit 6,0 Zählern aus sieben Runden vor dem punktgleichen Kunin. Philipp Wenninger hatte nebenan alle Züge voll zu tun, die aktiven Figuren des Nürnberger Großmeisters Leonid Milov von den eigenen Reihen fernzuhalten. Der hatte im Endspiel nicht nur das Läuferpaar, sondern auch einen gesunden Mehrbauern. Das äußerst zweischneidige Endspiel brachte Milov routiniert und ruhig nach Hause – auch wenn beide Spieler, umringt von Zuschauern nur mit dem Zeitzuschlag über die Runden kamen. Um 20.18 Uhr war die Stellung für den Vorjahreszweiten nicht mehr zu retten. Damit gelang das Kunststück, dass vier Großmeister nur durch Wertung unterscheidbar waren: 1.

Krivoborodov, 2. Kunin, 3. Ikonnikov, 4. Milov.

Es dauerte bis zum Ende des Pyramiden-Cups. Dann erst fand Annmarie Mütsch ihren Meister in GM Vyacheslav Ikonnikov. Der Zweitliga-Spieler eroberte eine Leichtfigur und ließ sich auch nicht durch Gegenspiel vom Gewinnweg abbringen. Lohn der Anstrengung war Rang 3 für den Titelverteidiger und ein Riesen-Rating-Plus für die 14-Jährige.

## Sieger 2016



H. Seibold (SK Zirndorf), W. Fiedler (Turnierleiter), GM Kunin (2. Platz), GM Krivoborodov (1. Platz), GM Ikonnikov (3. Platz), J. Zeitler (LGA)

| Rang | Teilnehmer           | Titel | TWZ  | Att | Verein/Ort       | Land | S | R | V | Punkte | GegW | 3-Pkte |
|------|----------------------|-------|------|-----|------------------|------|---|---|---|--------|------|--------|
| 1.   | Krivoborodov, Egor   | GM    | 2503 |     | SC Garching      | RUS  | 5 | 2 | 0 | 6.0    | 2274 | 17.0   |
| 2.   | Kunin, Vitaly        | GM    | 2592 |     | Freibauer Mörlen | GER  | 5 | 2 | 0 | 6.0    | 2245 | 17.0   |
| 3.   | Ikonnikov, Vyachesla | GM    | 2502 |     | SF Bad Mergenth  | RUS  | 6 | 0 | 1 | 6.0    | 2183 | 18.0   |
| 4.   | Milov, Leonid        | GM    | 2330 |     | SC NT Nürnberg   | GER  | 5 | 2 | 0 | 6.0    | 2153 | 17.0   |
| 5.   | Bräuer, Franz        | IM    | 2376 |     | Erfurter SK      | GER  | 4 | 3 | 0 | 5.5    | 2228 | 15.0   |
| 6.   | Fedorovsky, Michael  | IM    | 2518 |     | FC Bayern Münch  | GER  | 4 | 3 | 0 | 5.5    | 2208 | 15.0   |
| 7.   | Colpe, Malte         |       | 2383 |     | Hamburger SK     | GER  | 5 | 1 | 1 | 5.5    | 2146 | 16.0   |
| 8.   | Mütsch, Annmarie     |       | 2029 | W   | SC Eppingen      | GER  | 4 | 2 | 1 | 5.0    | 2201 | 14.0   |
| 9.   | Pap, Misa            | GM    | 2480 |     | SC Hansa Dortm   | SRB  | 4 | 2 | 1 | 5.0    | 2113 | 14.0   |
| 10.  | Löw, Gerald          | FM    | 2211 |     | TSV Bindlach     | GER  | 4 | 2 | 1 | 5.0    | 2110 | 14.0   |

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen vom **31.08.2017 bis 03.09.2017**

W. Fiedler (Turnierleitung und Organisation) – Fotos Udo Güldner